

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
17 (1891)**

14.3.1891 (No. 62)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1084319](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1084319)

gabier Dmbar Zbris in einer Bergschlucht durch zwei Revolver-
schüsse niederstreckt. Als der Unglückliche noch lebt und um Er-
barmen fleht, werfen sich die übrigen Polizisten (!) mit Steinen
und Knütteln über ihn und erschlagen ihn vollends. Der Kom-
mandeur Vbraghi aber wohnt dieser, wie den übrigen Mordszenen,
deren Corazzini betrahe ein Duzend verbürgt, zu Pferde bei, eine
Zigarette im Munde! In einem anderen Fall — es handelt sich
um die natürlich wie stets auf eigene Faust ausgeführte „Hin-
richtung“ eines muslimänischen Priesters — weigern sich die
arabischen Polizisten, zu feuern, Polizeidirektor Vbraghi schießt
den Alten darum eigenhändig nieder, wartet zu Pferde und ruhig
rauchend, bis das Grab gemacht und der noch Lebenszeichen von
sich gebende Körper darin versenkt ist, und galoppirt dann wieder-
holte Male über das Grab, um die Erde festzustampfen! Und so
noch mehrere Fälle. Auch solche Polizisten, die Herrn Vbraghi
nicht verschlingen genug schienen, traf die geheimnißvolle Behme.
Vbraghi ließ sie einfach verschwinden.

Rom, 12. März. In dem Zustande des Prinzen Jerome
Napoleon hat die Besserung aufgehört. Seit 12 1/2 Uhr Nachts
übersteigt das Fieber 39 Grad. Die Kräfte nehmen in solchem
Maße ab, daß jede Hoffnung auf Erhaltung des Lebens aufzu-
geben ist.

London, 12. März. Barnell wird heute Abend ein Ma-
nifest an die Irländer in Amerika erlassen.

London, 12. März. Ein Reuters Telegramm berichtet aus
Chile über einen hartnäckigen Kampf zwischen den Regierungstrup-
pen und den Kongrestruppen; letztere waren siegreich. Die
Regierung Uruguays soll eine Vermittlung angeboten haben.

Belgrad, 11. März. Der „Rawotniewnik“ meldet, der
König Alexander würde sich Ende Oktober d. J. in Begleitung des
Regenten Nikitsch und des Ministerpräsidenten Pasitsch nach Pe-
tersburg begeben, um der silbernen Hochzeit des Kaisers und der
Kaiserin beizuwohnen und dort mit dem Fürsten von Montenegro
zusammentreffen.

Sofia, 12. März. Prinz Albrecht von Sachsen-Koburg
ist mit seinem ältesten Sohn zum Besuche des Fürsten Ferdinand
hier eingetroffen.

Washington, 12. März. Wie ein hies. Blatt zu melden weiß,
würde, wenn die Behringmeer-Frage einem Schiedspruch unter-
worfen werden sollte, wahrscheinlich der König der Belgier der
Schiedsrichter sein.

Marine.

Wilhelmshaven, 13. März. Kapit.-Leut. Graf v. Bernstorff ist mit
der Führung der 6. Kompanie der II. Matrosen-Division in Vertretung beauf-
tragt. — Kapit.-Leut. Baden ist zur II. Torpedo-Abtheilung und Leut. J. S.
Dähnardt zur II. Matrosen-Artillerie-Abtheilung kommandirt.

Das Panzerschiff „Kaiser“ mit dem Geschwaderchef Konte-
admiral Schröder an Bord, und der Aviso „Pfeil“ sind heute
von Syracus (Sicilien), die Panzerschiffe „Deutschland“ und
„Friedrich Karl“ von Port Augusta (Sicilien) nach Neapel und
das Panzerschiff „Preußen“ ebenfalls heute von Syracus (Sicilien)
nach Catania in See gegangen.

S. M. Kanonenboot „Itis“, Kommandant Korv.-Kapit.
Nischer, ist am 10. d. M. in Shanghai eingetroffen und beab-
sichtigt am 20. d. M. nach Futschow in See zu gehen.

Kiel, 12. März. Se. Maj. der Kaiser wird, wie man der
„B. Z.“ aus Kiel meldet, am Sonnabend oder Sonntag hier ein-
treffen. Wir geben diese Nachricht nur mit Vorbehalt wieder.

Kotales.

Wilhelmshaven, 12. März. Heute Abend um 6 Uhr
wurde unter Leitung des Herrn Bürgermeisters-Vorsitzers Jell
eine Sitzung des Bürgermeisterskollegiums abgehalten, an welcher
theilnahmen die Herren Dräger, Garlicks, Harry, Peper, Schindler,
Schröder, Thaden, Tranchel und Wittber. Nach der um 6 Uhr
erfolgten Eröffnung der Sitzung gelangten die Protokolle über den
Abschluß der Sparkasse und Kammereikasse am 28. Februar zur
Kenntniß, ohne daß sich ein Widerspruch dagegen erhoben hätte.
Dann brachte der Vorsitzende den Haushaltungsplan für das
Rechnungsjahr 1891/92 zur Verlesung. Aus demselben möge hier
folgendes hervorgehoben werden: In den Einnahmen sind u. A.
vorgelesen für Bürgergewinnelder 200 Mk., Marktstandsgelder
750 Mk., für Luftbarkeiten 2000 Mk., von der Sparkasse 3000
Mk., an Steuerertragsgeldern 1500 Mk., Wortschiffe u.
für die laufende Verwaltung 5000 Mk., für Pflasterung der
Straßen 9600 Mk., aus dem Friedhof 2200 Mk., Hundesteuer
1100 Mk., Kommunalsteuer mit 130 Proz. im Ganzen 63 500
Mk. (d. h. 5000 Mk. mehr als im Vorjahre), Grund- und Ge-
bäudesteuer mit 100 Proz. rund 27 000 Mk. (gegen im Vorjahre
25 000 Mk.), aus dem Krankenhause 12 000 Mk. (1190 Mk.
mehr), aus der Dampfzähle 9000 Mk., aus der Gemeindefranken-
versicherung 4000 Mk., aus dem Armenhause 1200 Mk., aus dem
Prozeß Feldmann (erfte Rate) 1000 Mk. — im Extraordinarium
zum Rathhausbau 150 000 Mk., zum Krankenhause 51 000 Mk.,
Zuschuß aus dem Günefchen Geleß Rückverweisung der land-
wirtschaftlichen Bölle 14 000 Mk., zum Ankauf des Markt-
platzes im Stadttheil Neuheppens 6650 Mk., Anleihe für den
Neubau der Gewerbeschule 7500 Mark. Von den Ausgaben
sind hier folgende erwähnt: Amortisation und Verzinsung der
Anleihe für das Gymnasium mit 5400 Mk. an die Landescredit-
anstalt 12 800 Mk., für gepflasterte Straßen und Brücken 3370
(gegen das Vorjahr mehr 1875 Mk.), Beiträge zur Kranken-
versicherung 4000 Mk., für die städtischen Unterbeamten 300 Mk., für
Druckkosten u. 700 Mk., für Injektionen 800 Mk., für das Halten
öffentlicher Blätter 75 Mk., für Porto, Telegramme u. 450 Mk.,
für Feuerung und Licht 700 Mk., für Pflasterung der Wallstraße
3800 Mk., der Kiekerstraße 3000 Mk., für Unterstüzung hiesiger
Armer in auswärtigen Anstalten 5000 Mk., Naturalunterstüzung
hiesiger Armer 2500 Mk., Gehalt für 7 Nachtwächter 5140 Mk.,
Feuerlöschgeräthschaften für die Feuerwehr 860 Mk., für die dritte
Spritze 2500 Mk., für Straßenbeleuchtung 6800 Mk., Zuschuß

für die Straßen an den Marinefiskus 1000 Mk. Der Entwurf
schließt ab im Ordinarium mit 148 224 Mk. (im Vorjahr 181 405
Mk.) im Extraordinarium mit 229 850 Mk. (161 650 Mk.) Das
letztere ist demnach gegen das vorige Jahr um 68 900 Mk. ge-
wachsen und hat beinahe das Doppelte des Ordinariums erreicht.
Nach Verlesung des Entwurfs eröffnet der Vorsitzende die Debatte.
Herr W. Dräger beantragt den Etat drucken zu lassen, um eine
bessere Uebersicht zu haben. Herr W. Jell wünscht zunächst eine
Kommission zur Vorberathung des Etats gewählt wissen und dann
erst den Etat drucken lassen. Herr W. Peper spricht sich gleich-
falls für Drucklegung aus. Das Wichtigste wäre es jedenfalls,
den Mitgliedern einige Tage vor der Berathung des Etats diesen
nach der Aufstellung des Magistrats gedruckt zuzustellen. Mit dem
jetzigen System müßte gebrochen und den Bürgermeistern Ge-
legenheit gegeben werden, sich genau über die einzelnen Positionen
zu orientiren. Der Kreisrat stelle seinen Mitgliedern gleichfalls
ein vervielfältigtes Exemplar des Etats vor der Etatsberathung
zu. Herr W. Wittber hält es für empfehlenswerth, für dies
Mal den Etat erst nach der Fertigstellung durch das Kollegium
in Druck zu geben. Herr W. Dräger fügt noch hinzu, daß die Ver-
zögerung der Etatsberathung bis wenige Tage über den 1. April
hinaus auf den Gang der Verwaltung keinen störenden Einfluß
ausüben werde. Jedenfalls müßte der Haushaltungsplan tüchtig
duregearbeitet und dürfte keinesfalls überreilt werden. Beschlossen
wurde, den Etat zu vervielfältigen und ihn dann der Finanz-
kommission zur Vorberathung zu überweisen. Der Herr Vor-
sitzende machte hierauf ein Schreiben des Magistrats bekannt,
worin dieser mittheilt, daß er dem Beschlusse des Bürgermeisters-
kollegiums vom 24. Januar d. J., die Breite der Kanalstraße auf
30 Meter zu bemessen zwar beigetreten, daß auch der Herr Hilfs-
beamte des Kgl. Landraths sowie der Kgl. Landrath selbst diesen
Beschlusse beivortretet, daß aber der Herr Regierungspräsident sich
ablehnend verhalten habe und eine Breite von 22 Meter für aus-
reichend erachte. Der Letztere halte eine Breite von 30 Meter
nicht für nützlich im öffentlichen Interesse. Es sei jedenfalls seitens
der Intendantur und des Domänenfiskus Einspruch zu gewärtigen.
Bei 22 Meter würde nach seiner Ansicht noch reichlich Platz bleiben
für den Treibweg und das Schienengeleise, er erjuche deshalb
um nochmalige Beschlußfassung der Kollegen. Nachdem noch die
sehr ausführliche, eine Breite von 30 Meter beivortwende Be-
gründung des Herrn Grafen v. Lütichau zur Mittheilung ge-
kommen war, beschließt das Kollegium, es bei der Breite von
30 Meter zu belassen. — Hierauf berührt Herr W. Schindler
die im Reichstage dem Abg. Gade vom Staatssekretär des
Reichsmarineamts bezüglich des hiesigen Handelshafens ertheilte
Antwort. (S. Nr. 56 B. Z.). Herr W. Wittber ist überzeugt,
daß die Antwort des Herrn Staatssekretärs im Reichsmarine-
amt gar nicht ungünstig für uns laute, wir müßten die Erlangung
eines Handelshafens jetzt energisch betreiben. Wir hatten früher
schon einen Vorgehensplan, der uns genommen worden ist. Man
möge uns jetzt einen anderen Hafen anweisen, vielleicht durch
Schaffung einer dritten Hafeneinfahrt. Herr W. Dräger spricht
sich in ähnlichem Sinne aus. Um vorwärts zu kommen, müße
zunächst eine Kommission mit dieser Angelegenheit betraut werden.
Die Stadt habe f. J. sehr schwere Opfer — 30 000 Mk. für den
Ems-Jade-Kanal, 90 000 Mk. für das Gymnasium u. s. w. —
in der Voraussetzung gebracht, daß hier ein lebhafter Verkehr sich
entwickeln, Handel und Gewerbe aufblühen würden. Nun sei aber
der Handelshafen zugeschlitten worden. Die Regierung solle des-
halb, um die Bürgerchaft schadlos zu halten, die 120 000 Mk.
herausgeben oder ihr einen Handelshafen anweisen. Herr W.
Peper meint, daß jetzt der Zeitpunkt gekommen sei, wo wir darauf
pochen müßten, daß uns das wiedergegeben werde, was uns früher
genommen sei. Es seien f. J. ausdrücklich 1 600 000 Mk. für
die Schaffung des Handelshafens hieselbst bewilligt worden, die
Marine habe das Geld auch genommen, aber den Handelshafen
hätten wir bis heute noch nicht. Hierauf fragt Herr W. Wittber
an, wie es mit der Erledigung der hinsichtlich der Kammereikasse
gezeigten Erinnerungen (Monta) stehe. Der Herr Vorsitzende
ertheilt hierauf die Antwort, daß dieselben in der gemeinsamen
Sitzung vorausichtlich beantwortet werden. Eine Anfrage des
Herrn W. Garlicks, wie es denn mit der Aufstellung der Laterne
in der Bismarckstraße stehe, wird dahin beantwortet, daß eine
solche in nächster Zeit in der Nähe des Grundstücks Nr. 3 an-
gebracht werden würde. Damit erledigte die Sitzung ihr Ende.

Wilhelmshaven, 13. März. Die Jade-Leuchttonne ist wieder
auf Station 4 ausgelegt worden. Das Feuerschiff „Eider Gollote“
liegt wieder auf seiner Station.

Wilhelmshaven, 13. März. Gestern fand in „Burg
Hohenzollern“ eine sehr gut besuchte General-Versammlung des
Schießvereins statt. Unter anderem wurde beschlossen, das dies-
jährige Schießfest auf dem bisherigen Plage im Stadttheil Elshaus
am 31. Mai, 1. und 2. Juni d. J. abzuhalten. Die Wundenplätze
werden am 2. Mai er. zur Verpachtung gelangen. Der Schieß-
stand soll vom Winter Groden nach dem Dauensfelder Groden,
hinter dem Kommissionsgarten, verlegt werden. Zu diesem Zwecke
soll eine wetterdichte Schießhalle hergestellt werden.

Wilhelmshaven, 13. März. Morgen Abend halten die
Untersoldaten des II. Seebataillons ein Kränzchen mit Unter-
haltung im „Kaiseraal“ ab. — An demselben Abend feiert der
Militärverein im Saale der „Burg Hohenzollern“ sein Stiftungsfest.

Wilhelmshaven, 13. März. Auf vielseitigen Wunsch wird
das Musikcorps des II. Seebataillons nun ebenfalls ein humo-
ristisch-larnevalistisches Konzert abhalten. Dasselbe soll am Son-
ntag, den 15. d. Mts., Abends 8 Uhr, in der „Wilhelmshalle“
stattfinden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Barel, 12. März. (Schöffengerichtsverhandlung.) Heute
wurde eine Privatbeleidigungsanfrage des Landmannes Abbenjeth

zu Stollhammerhndel gegen den Redacteur Adolf Allmers zu
Barel zum Entscheld gebracht. Allmers hatte im „Gemeinnütigen“
folgende Notiz gebracht: „Stollhamm, 21. August. Hier ist vor
einigen Tagen ein Knabe von 11 Jahren von seinem Onkel, der
zugleich auch sein Vormund und bei dem er in Kost und Pflege war,
so mißhandelt worden, daß der Rücken ganz mit Blut unterlaufen
war. Die Mutter des Knaben hat dieses zur Anzeige gebracht.
— Eine arge Thierquälerei verübte hier vor einigen Tagen eine
Frau, indem sie ihren großen Karrenhund mit kochendem Wasser
begoß, so daß der Hund nach ein Paar Tagen unter vielen
Schmerzen starb. Solche brutale Handlungen verdienen eine ge-
hörige Bestrafung.“ Hierdurch fühlte sich Abbenjeth resp. durch
den zweiten Absatz dessen Frau beleidigt. Allmers wird schul-
dig befunden und erhält wegen Vergehens gegen § 186 des Straf-
gesetzbuches 200 Mk. Geldbuße (100 Mk. für jede der beiden
Beleidigungen) sowie die Tragung der Kosten. Außerdem erhält
Abbenjeth das Recht, dieses Urtheil in der „Butj. Ztg.“ und im
„Gemeinnütigen“ publiziren zu lassen.

Bremen, 11. März. Unter den Schulkindern ist die ägypti-
sche Augenkrankheit ausgebrochen, eine große Volksschule wird be-
reits geschlossen.

Bermischtes.

Hamburg, 12. März. Am gestrigen Abend ist hier ein
Liebespaar gemeinsam in den Tod gegangen. Das gut gekleidete
Paar war im Hotel Holsteinischer Hof eingetroffen und hatte sich
auf das ihm angenehmste Zimmer zurückgezogen. Einige Zeit ver-
brachten die beiden Personen dort ihre Zeit mit Briefschreiben.
Sodann vernahmen Gäste und Bedienstete des Hotels in dem
betreffenden Zimmer zwei kurz aufeinander folgende Schüsse fallen.
und als sie in dasselbe drangen, fanden sie die Frauensperson
schwer verwundet, den Mann als Leiche vor. Derselbe hatte erst
mit dem Revolver auf seine Geliebte — mit deren in einem hin-
terlassenen Briefe kundgegebenen Einverständnis — gefeuert, und
sich dann selbst eine Kugel in den Kopf gejagt, die sofort tödtlich
wirkte.

Posen, 12. März. Die Ueberschwemmung steigt in den
Straßen der Stadt derartig, daß schon gestern 36 Familien
ihre Wohnung räumen mußten; im Ganzen sind bis jetzt 150
Familien ohne Obdach und einstweilen in der Wallischel-Schule
und der Domschule untergebracht. Die Höhe der Wathje beträgt
hier 4,84 Meter, in Pogorzelle 5,05 Meter, so daß immer noch
ein weiteres Ausbreiten der Ueberschwemmung zu erwarten ist.
— Die Wathje ist auf 4,94 Meter gestiegen, die Ueberschwemmung
greift immer weiter um sich. Die dem Abgeordneten Cegielski
gehörige große Maschinenfabrik mußte infolge des Hochwassers den
Betrieb einstellen, wodurch 200 Arbeiter brodblos geworden sind.
Die Zahl der Obdachlosen ist auf 456 gestiegen. In Pogorzelle
ist die Wathje wieder gestiegen, der Wasserstand ist dort heute
Vormittag 5,05 Meter.

Telegraph. Depeschen des Wilhelmshavener Tageblattes.

DH München, 12. März. Der heutige zweite Festtag
zur Feier des 70. Geburtstages des Prinz-Regenten war von
herrlichem, wenn auch sehr kühlem Wetter begünstigt. Der Fuß-
gängerzug der verschiedenen Vereine sowie der Vertreter der Städte
und Landgemeinden bot ein prächtiges Bild. Namentlich die
vielen originellen, schönen lädlichen Festwagen aus Oberbayern,
dem Allgäu und Franken, Hochzeits-, Schützenzüge u. d. d. h. d. h.
brachten mit ihren bunten Trachten Abwechslung und Leben in
den Zug mit den Tausenden von Vereinsmännern. Die Vertreter
der Städte und Kreise fuhren in festlich geschmückten offenen Wagen,
ebenso die Rektoren der drei Landesuniversitäten, deren Korps in
vollem Witz zahlreich erschienen waren. Der Festzug, welcher
um 10 Uhr vom Karlsruher ausging, bewegte sich über den
Marienplatz durch die Theater- und Ludwigsstraße nach dem
Residenzplatz, woselbst die Spitze desselben um 11 Uhr eintraf.
Hier nahm der Prinzregent vom ersten Stockwerk aus, umgeben
von sämtlichen Gliedern des königlichen Hauses, die Jubilationen
der Teilnehmer des Zuges entgegen. Der Vorbereitungs des Fest-
zuges empfing Prinzregent Luitpold die offiziellen Abordnungen,
die ihm verschiedene Adressen und Ehrengaben überreichten. Am
Nachmittage um 3 Uhr vereinigten sich alle Abordnungen zu
einem Festessen im alten Rathhausaal.

DH Madrid, 12. März. Der Mörder der Frau Gention
wurde verhaftet.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

| Datum. | Zeit. | Barometer | | Lufttemperatur. | Wasser- temperatur. | Wind- richtung. | Wind- stärke. | Niederschlag. | | Mitternachts- Niederschlag. |
|----------|----------|----------------------|-------------------------|-----------------|------------------------|--------------------|------------------|---------------|-------------|--------------------------------|
| | | Barometer- stand. | Barometer- änderung. | | | | | Quantität. | Form. | |
| März 12. | 2h Mitt. | 760.1 | 8.9 | — | — | SW | 7 | 7 | cu-ci, cu | — |
| März 12. | 8h Abd. | 764.5 | 0.2 | — | — | SW | 1 | 1 | cu | — |
| März 13. | 8h Mitt. | 768.5 | -0.4 | 5.0 | -2.4 | — | — | — | str-ci, str | — |

Bemerkungen: März 12. Nachmittags Schneeböen.

Zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommer-Saison empfiehlt
die Tuchausstellung Augsburg ihre Aufseher in Tuch,
Wolllin, Paletot- und Regenmäntel-Stoffen. Muster werden franco
nach allen Gegenden versandt!

Schwarze und farbige Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Reussen, Crefeld also aus
einer Hand in jedem Stück zu beziehen. Man verlange Muster mit Angabe des gewünschten

Scepolizei-Verordnung

betreffend
Verbot des Passirens, Kreuzens,
Ankers u. von Schiffen und
Fahrzeugen auf gesperrtem
Minengebiet.

Vom 6. bis 11. April d. J. findet
auf der Jade von der II. Matrosen-
Artillerie-Abtheilung eine Minenübung
statt.

Das Übungsgebiet liegt ungefähr
in der Mitte zwischen den Bojen 19
und 20 östlich von Tonne W. und
reicht vom Solthörner Watt bis in die
Mitte des Fahrwassers.

Die westliche Grenze wird gekenn-
zeichnet durch 2 gelbe Fahnen mit
rothen Fähnchen und durch eine graue
Boje mit rothem Toppzeichen.

Diese Seezeichen sind von den ein-
kommenden Fahrzeugen an Bord, von
den auslaufenden an Steuerbord
zu lassen.

Um das Übungsgebiet frei zu passiren,
empfiehlt es sich, an Tonne W. bis auf
300 m heranzugehen.

Indem Vorstehendes hiermit bekannt
gemacht wird, wird gleichzeitig auf
Grund des § 2 des Gesetzes, betreffend
die Reichskriegshäfen vom 19. Juni
1883 R. G. B. Seite 105 Nr. 1497,
das Passiren, Kreuzen, Anker u. von
Schiffen, Fahrzeugen jeder Art im
Übungsgebiet bis zu dem oben bezeichneten
Zeitpunkt (11. April) verboten.

Zur Durchführung vorstehenden Ver-
botes sind die meistens bei dem Übungs-
gebiet sich aufhaltenden Minenleger be-
stimmt. Den Anordnungen derselben
ist sofort und unbedingt Folge zu leisten.
Ebenso sind die von der Küste aus
durch Signal gegebenen Befehle sofort
zu befolgen.

Zu widerhandlungen gegen diese Ver-
ordnung werden auf Grund des § 2
des vorbezeichneten Gesetzes mit Gelb-

strafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft
bestraft.

Wilhelmshaven, den 20. Febr. 1891.
gez. Paschen,
Vize-Admiral und Stationschef.

Verdingung.

Die Ausführung der für die Kaiser-
liche Werft hieselbst in der Zeit vom
1. April 1891 bis Ende März 1892
erforderlich werdenden Sattlerarbeiten
soll am 20. März 1891, Nachmittags
3 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.
Angebote sind auf dem Briefumschlage
mit der Aufschrift: „Angebot auf
Sattlerarbeiten“ zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahme-
amt der Werft aus, können auch gegen
1,00 Mark von der unterzeichneten Be-
hörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 12. März 1891.
Kaiserliche Werft,
Verwaltungs-Abtheilung.

Verdingung.

Die Unterhaltungsarbeiten der Schie-
fer- und Pfandächer, sowie die Aus-
führung der Asphaltarbeiten an den
marinefiskalischen Gebäuden der Werft
vom 1. April 1891 bis Ende März
1894 soll am 17. März 1891, Nach-
mittags 3 1/2 Uhr, öffentlich verdingen
werden.

Angebote sind auf dem Briefums-
chlage mit der Aufschrift: „Angebot auf
Dachdecker- und Asphaltarbeiten“ zu
versehen.

Bedingungen liegen im Annahme-
amt der Werft aus, können auch gegen
1,00 Mk. von der unterzeichneten Be-
hörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 12. März 1891.
Kaiserliche Werft,
Verwaltungs-Abtheilung.

Verdingung.
Die Lieferung des Jahresbedarfes pro
1891/92 an messingenen Blechen für

Schlüsselfetts und Bücherregale,
Zimmermannsbleisfedern, Bleifüllungen,
Brennern für Gasflammen, messingener
Drahtgaze, Haken all. Art, Handgriffen,
mess. Niegeln, eis. Ringen, eis. u. kupf.
Splinten, hölz. Sämmern, Stielen für
Bootschalen, mess. Charnieren, eis.
Charnierüberfällen, kupfernen Gatchen,
Gaten für Abzugsleitern, Bootschalen
aus schmelzbarem Eisenguß und bron-
zenen Haken soll am 24. März 1891,
Nachmittags 3 1/2 Uhr, öffentlich ver-
dingen werden.

Angebote sind auf dem Briefumschlage
mit der Aufschrift: „Angebot auf
Kurzwaaren“ zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahme-
amt der Werft aus, können auch gegen 0,50
Mark von der unterzeichneten Behörde
bezogen werden.

Wilhelmshaven, 11. März 1891.
Kaiserliche Werft,
Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des **Fleischbedarfes** für die Menage der 1. Abtheilung II. Matrosenbattillon vom 1. April d. J. ab soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflektanten werden ersucht, versiegelte Offerten mit der Aufschrift „Angebot auf Menage-Artikel“ bis zum

20. d. Mts.

an die unterzeichnete Kommission einzusenden.

Die Menage-Kommission der 1. Abthel. II. Matr.-Division.

Kapitulanten (Unteroffiziere)

werden zum sofortigen Eintritt bezw. zum 1. Oktober d. J. gesucht. Minimalgröße 1.67 cm.

Gesuche sind zu richten an das unterzeichnete Kommando.

Lehe, im März 1891.

Kommando der III. Matr.-Act.-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Das diesjährige

Musterungs-Geschäft

für das **Fadegebiet** wird am

Donnerstag, d. 9. April und Freitag, d. 10. April d. J., von Morgens 11 Uhr an,

im „Berliner Hof“, Mantuffelstraße zu Wilhelmshaven abgehalten werden.

Es gelangen am 9. April die vor dem Jahre 1871 geborenen Militärpflichtigen, am 10. April diejenigen des Geburtsjahres 1871 zur Vorstellung.

Nach dem Gesichte am ersten Tage findet das **Zurückstellungsverfahren** (Klassifikation) bezüglich der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve bezw. Marine-Reserve, Seeweher und Marine-Ersatz-Reserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots, welche im Falle einer Einberufung bei Mobilmachung auf Grund dringender häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse Anspruch auf Zurückstellung erheben, und am **zweiten Tage die Voofung** statt.

Alle zur Stellung verpflichteten Militärpflichtigen werden aufgefordert, sich an dem betr. Tage **eine Stunde vor Beginn** der Musterung — also um 10 Uhr Morgens — im Musterungslotale einzufinden.

Die schiffahrttreibenden Militärpflichtigen, Schiffshandwerker, Maschinisten und Helzer haben ihre Schiffs-papiere und Zeugnisse über gewerbliche Befähigung, die Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamts ihre Prüfungszeugnisse mitzubringen und im Termine vorzulegen.

Gegen Ausbleibende oder zu spät Erscheinende werden die gesetzlichen Strafen in Anwendung gebracht werden. Gleichfalls wird gegen diejenigen Militärpflichtigen, welche an ihrem Körper unrein, mit Krätze behaftet oder in angetrunkenem Zustande vor der Ersatz-Kommission erscheinen, eine Strafe bis zu 15 Mk. ev. 3 Tage Haft erkannt werden.

Die Gesuche um Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste sind **sofort** und zwar spätestens bis zum **1. April d. J.** bei dem Herrn Hülfbeamten des königlichen Landraths in Wittmund zu Wilhelmshaven, diejenigen um Zurückstellung im Falle einer Einberufung bei Mobilmachung gleichfalls sofort beim Magistat zu Wilhelmshaven einzureichen.

Die Melkanten haben ihre in Frage kommenden Angehörigen zum Musterungstermine mitzubringen.

Wittmund, den 10. März 1891.

Der fgl. Landrath. **Alsen.**

Bekanntmachung.

Für den **Sajenbau auf Norderney** sollen in öffentlicher Verdingung folgende Lieferungen und Arbeiten vergeben werden: rd. 274 cbm ostseesches Kiefern-Kantholz, 26 cbm desgl. Rundholz, 3140 kg verzinktes Eisenzeug, 270 cbm Biegelbrocken, 450 cbm Sandstein-Bruchsteine, 790 lfd. m Landstraßen-Bordsteine, 204 Tausend Straßen-Klinker, 430 cbm gebrochene Eisen-schlaube oder Steinichlag und die Aus-führung von: rd. 1220 qm Spund-wand, 900 lfd. m Verbundarbeit, 690 qm Belagsarbeit, 370 lfd. m Hamm-arbeit, 1350 qm Böschungspflaster, 2540 qm Klinker-Pflaster, 2880 qm Wegebelagung.

Angebote sind portofrei, versiegelt

und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Freitag, 3. April 1891, Vormittags 11 Uhr,

dem mitunterzeichneten Reglerungs-Bau-meister in Norderney, Marienstr. 17, einzureichen, wofolbst auch die Verdingungs-Unterlagen, welche, soweit ver-fügbar, abgegeben werden, während der Dienststunden eingesehen werden können. Norderney, den 10. März 1891.

Der **königliche Bau-rath.**

ges. Pause. Der fgl. **Regierungs-Bau-mstr.** Graevell.

Kirchenfrage.

Der Voranschlag der Kirchenkasse für das Rechnungsjahr 1891/92 liegt vom heutigen Tage **bis zum 20. d. M.** in der „Herberge zur Heimath“ öffent-lich aus.

Zugleich wird Termin zur Entgegen-nahme etwaiger Einwendungen auf

Freitag, den 20. d. Mts.,

Vormittags 10^{3/4} Uhr,

angeseht

Wilhelmshaven, d. 13. März 1891

Der **Kirchenvorstand.**

Jahns.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Musterung der in den Jahren 1871, 1870, 1869 und früher geborenen und angemeldeten Militärpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, aus der Gemeinde Heppens am 2. April d. J., Morgens 8 Uhr in Gerkens Gasthause „Zum Adler“ in Feber stattfindet.

Heppens, den 12. März 1891.

Der **Gemeindevorsteher.**

J. G. Athen.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Colonial- u. Manu-fakturenwaaren, Tripfen, Parfimen, Schuh-werk, Sand und Särgen soll pro Mai 1891/92 an hiesige Reflektanten ver-geben werden.

Die Bedingungen sind im Armen-arbeitsbureau einzusehen und von den Reflektierenden zu unterschreiben.

Heppens, den 12. März 1891.

Die **Armen-Kommission.**

J. G. Athen,

Gemeinde-Vorsteher.

Verkauf.

Am **Montag, 16. d. M.,**

Nachmittags

1 Uhr anfangend,

werde ich im Saale des Gastwirths **C. Zwingmann** hieselbst:

vier Schweine

zum **Weiterfüttern,**

ferner: 3 Sophas, 2 Kleiderschränke, 4 Verticellen, 1 Kinderbettstelle, 1 Sophasch, 1/2 Lfd. Stühle, 3 Wand-uhren, 3 Spiegel, 1 Küchenschrank, 4 Bilder, 1 Garderobenständer, 1 Waschtisch, 1 Bett, 2 Kissen, 1 Pe-troleummaschine, 1 Reisefloffer, 4 Tellerborten, 1 Toirfaften, 1 Hand-wagen, 1 Schlitten, versch. Küchen-geräth u. s. w.

Im Auftrage öffentlich meistbietend mit üblicher Zahlungsfrist verkaufen.

Bant, den 12. März 1891.

G. Schwitters.

Verpachtung von Grünland.

Am **Montag, d. 23. d. M.,**

Nachm. 3 Uhr,

sollen verschiedene der Oldenburgischen Spar- und Leihbank in Oldenburg ge-hörige, an der Marienstraße, der Deich- und verlängerten Kaiserstraße in Wil-helmshaven belegene

Grünländereien

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber versammeln sich an dem Kreuzungspunkte der Deich- und verlängerten Kaiserstraße.

Der **Verpächter.**

G. Grashorn,

Bant.

Gesucht

20 tüchtige Erdarbeiter

gegen hohen Lohn.

Ruhlmann & Wiesenfeld,

Dauensfelder Groden.

Verkauf.

Zweiter Termin zum öffentlichen Verlaufe der

Nachlaß-Immobilien

des verel. Zimmermeisters **J. S. Jaussen** zu **Sedan** steht auf

Montag, 16. d. Mts.,

Vorm. 10 Uhr,

im Amtsgerichtslokale zu Feber an, worauf ich mit dem Hinzufügen auf-merksam mache, daß in diesem Ter-mine der Zuschlag be st i m m t erttheilt werden soll, obgleich nur **10 650 Mk.** für die beiden

Häuser an der Chausseestraße, 3700 Mk. für das westlich an der Gartenstraße und **4420 Mk.** für das östlich an der Garten-

haus bislang zuhöchst geboten sind. Die zu verkaufenden Häuser erbringen jährlich eine Miete von je **450 Mark** und sind zu je ca. **7000 Mk.** bei der Feuerkasse versichert.

Neuende, den 1. März 1891.

S. Gerdes,

Auktionator.

Verpachtung.

Der Proprietär **A. Jeps** zu **Schaar** will die von ihm angekaufte, in hiesiger Gemeinde belegene Besitzung

„Lindenhof“

zum Antritt auf Mai d. J. auf ein oder drei Jahre **verpachten.** In dem Hause ist seit vielen Jahren

Wirthschaft

betrieben und auch für eine

Handlung

würde sich diese Stelle sehr wohl eignen. Termin zur öffentlichen Ver-pachtung steht an auf

Sonnabend, 21. d. Mts.,

Nachm. 5^{1/2} Uhr,

im **Verpachtungsbjette.**

Neuende, den 11. März 1891.

S. Gerdes,

Auktionator.

Bekanntmachung.

Gelegentlich der für den Handels-mann **S. G. Jaussen** zu **Uddorf** am **Donnerstag, den 19. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Galmwirths **Krause** zu **Sedan** stattfindenden Schweine-Verpachtung kommen ca.

1000 Pfund ger. Speck, Schinken

und Mettwurst

mit zum Verkauf.

Neuende, den 12. März 1891.

S. Gerdes,

Auktionator.

Gesucht

auf sogleich ein **Schuhmachergeselle** und auf Oftern ein **Lehrling** für mein Geschäft.

J. Stoffers, Schuhmachermeister, Rüsterfel.

Mehrere Mädchen

von hier und auswärts suchen Stellung auf gleich, 1. April und 1. Mai.

Frau **Buchwald,** Neubieren, Grenzstraße 3.

Gesucht

ein tücht. **Bäckergeselle.**

Ed. Ahrens, Bant.

Gesucht

zum 1. April ein gewandtes **Haus-mädchen** mit guten Zeugnissen.

Königsstr. 37a. I.

Für die kommende Saison werden zu den — bei günstiger Witterung Ende März beginnenden — Arbeiten auf unseiner Mooren zu Neuende und Coinesforde bei Barel, solbte, fleißige

Arbeiter u. Arbeiterinnen in Tagelohn und gegen hohen Accord-lohn gesucht. Anmeldungen briefl. oder mündlich beim Aufseher **Sühren** zu Neuende b. Barel baldigst erbeten.

Maschinenort Fabrik Barel.

R. J. Ruchmann.

Gesucht zu Oftern für mein Geschäft ein Lehrling.

A. Gentschel, Hofsattler, Oldenburg.

Eine bejahrte Haushälterin

wird gesucht. Spätere Heirath nicht ausgekl. Off. u. B. B. an C. d. Bl.

Habe noch auf Mai eine

freundliche Wohnung

zu vermieten.

Gustav Graepel, Rüsterfel.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **Oberwohnung.**

Ulmenstraße 3.

Eine möblirte Stube

nebst **Schlafstube**

in der Nähe der Noalberstraße ist an einen anständigen Herrn auf sofort zu vermieten. Zu eifr. i. d. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann sucht ein freundl. möblirtes **Zimmer** zu mieten. Off mit Preisangabe werden u. Lit Z. 10 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine möblirte Stube

mit Schlafstube zu vermieten.

Elsh, Marktstraße 41.

Zu vermieten

möblirte **Stube** nebst Schlafkammer

Grenzstraße 19 I.

Ein einfach möblirtes Zimmer

zu vermieten. Marktstr. 36, part.

Zu vermieten

eine geräum. **Etagenwohnung** in einem Hause an der Bismarckstraße, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Stallraum und Wasserleitung, zum Preise von 400 Mk. zum 1. Mai er-

Auskunft ertheilt

Saube, Stadtfier. a. D.

Zu vermieten

zum 1. Mai ein

Laden nebst Wohnung,

Verfiatt und Zubehör.

Marktstraße 7.

Zu vermieten

eine möblirte **Stube,** auf Wunsch mit Kammer.

Marktstraße 9.

In der Rathsapoth. le ist die f. Zi. von Herrn Kapl. Leut. **Biedow** benutzte

Parterre-Wohnung

an einzelnen Herrn zu vermieten.

C. Haffe, Apotheker.

Kiel.

3 Wohnungen, 4 Zimmer u. reichl. Zubeh., i. d. Verhardstr. (Kafnernnähe) z. 1. April miethfrei. Offerten an den Besitzer **S. Wukow,** flämische Str. 26.

Kleinere und größere

Läden

in bequemen **Wohnungen**

sofort oder später zu vermieten. In unserm Stadttheil wird besonders Fleischhandlung mit Wurstfabrikation gewünscht. Kühe Räume vorhanden.

Draeger,

Göberstraße 151.

Zu vermieten

zum 1. Mai oder April ein schöner

Eckladen mit Wohnung,

paffend für jedes Geschäft.

Joh. Kamm,

Ecke der Grenz- und Börsenstraße.

Ein gut möbl. Zimmer

zu vermieten.

Neubremen, Mittelstraße 12, 1 Tr.

Zu vermieten.

Wegen Verziehung habe habe ich zum 1. Mai d. J. eine **Oberwohnung** zu vermieten verläng. Göberstraße 21. Auskunft ertheilt

Stange, Hinterstraße 6.

Ein möblirtes (auch unmoblirtes) **Zimmer** für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Koonstr. 84a im Hintergebäude.

Zimmer

in der Nähe der Kronprinzenstr. wird für einen jungen Kaufmann z. 1. April zu mieten gesucht. Offerten u. L. J. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Strohhut-Mälsche.

Güte werden gewaschen, ge-färbt und modernisirt bei

A. Lammers,

Noonstraße 87.

Dentin-Kitt,

eine Erfindung von ganz hervor-ragender Bedeutung zum Selbst-plombiren hohler Zähne, schützt nicht nur gegen Zahnschmerz, sondern beseitigt diesen auch sofort und dauernd. In Flaschen à 50 Pf. zu haben

in **Hutmacher's** Drogenhandlung und bei **Rich. Lehmann,** Wilhelmshaven.

Verbesserte

Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frankfurt a. M., vollkommen neutral, mit Boraxmilch-gehalt und von ausgezeichnetem Aroma, ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen. Borr. à Stück 50 Pfg. bei **Ludwig Jaussen.**

Haben **große** und **kleine**

Ferkel

zu verkaufen.

Gebrüder Harms, Accumer Mühle.

Eine gut erhaltene

Copirpresse

mit Zubehör wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

G. Müller,

Uhrmacher, Bant, bringt sein durch neue Zuforderungen auf das reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Regulatoren

in empfehlende Erinnerung.

Preise äusserst billig.

Schönen durchwachsenen, trockenen

ammert. Speck

empfeicht billigt

J. B. Egberts.

Empfehle mich als

Plätterin

in und außer dem Hause.

S. Carstens, Altestraße 5 b.

Zu verkaufen

ein neuer schwerer **Wagen** mit 10 cm breiten Reifen, paffend für einen Fuhr-unternehmer.

Joh. S. Popten, Schmiedemstr., Sedan.

Habe auch 2- und 4rädertige **Hand-wagen** zum Verkauf stehen. D. D.

Das älteste und größte

Bettfedern-Lager

William Lübeck in **Altona** verwendet solbzeit gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) **gute neue Bettfedern** für **60 Pfd.** das Pfd., vorzügl. **gute Sorte** **M. 1,25,** prima **Halbdaunen** nur **M. 1,60** und **2 M.,** reiner **Flaum** nur **M. 2,50** u. **3.** Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligt.

Fertige Betten (Oberbett) Unterbett und 2 Kissen) prima Zulettstoff auf's Beste gefüllt, einschläfrig 20, 25, 30 und 40 M., zweischläfrig 30, 4

Apfelsinen,
große Frucht, à Dyd. 80 Pfg., empf.
J. B. Egberts.

Soeben eingetroffen:
Sachseine
Tafel-Margarine
in ganz vorzüglicher Qualität,
das Pfund 55 Pfg., bei
E. Bakker,
Bismarckstraße.

Neuheiten in
Mädchen - Regen - Mänteln
und Baby-Mänteln.
B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Damen-Regenmäntel,
Promenadenmäntel,
Jaquets,
Kindermäntel,
Knaben-Anzüge,
Burschen-Anzüge
trafen in weiteren Sendungen ein.
Die Auswahl in diesen Artikeln ist jetzt
grossartig.
A. G. Diekmann.

Talpidid
Gewährtes Mittel zur Vertilgung
v. Ratten, Maulwürfen, Mäusen
und sonstigen Nagethieren.
Die Wirkung des Talpidid ist
durchaus sicher, es ist mit Bitterung
versehen und wird von den Thieren
gern genommen, sie verenden, nach-
dem sie davon getroffen, in kurzer
Zeit.
Für Menschen und Haustiere
unschädlich.
In Dosen à 50 Pfg. und 1 Mk. in
Wilhelmshaven bei **Rich. Lehmann.**

Hosianna - Bibel
von 1614 oder 15 zu verkaufen.
L. Girsch, Roonstraße 77.

Frische Schellfische
heute eingetroffen.
W. H. Renken.

Feinsten Blüten-Beer,
das Pfund 1,40 Mk.,
großb. gebrannten Kaffee,
das Pfund 1,40 Mk.,
garantirt feinschmeckend und kräftig,
feinstes Speise-Schmalz,
das Pfund 45 Pfg.,
feinstes Wurst-Schmalz,
das Pfund 35 Pfg.,
empfiehlt

E. Bakker
Bismarckstraße.
Früh eingetroffen:

Schweinepökelfleisch.
Empfehle außerdem, um da-
mit zu räumen,

Gänsepökelfleisch
pr. Pfd. 50 Pfg.,

Rindpökelfleisch
ohne Knochen pr. Pfd 50 Pfg.

W. H. Renken.

Zu verkaufen
eine trachtige Biene bei
G. Müller, Schaarreihe.

Das Spezial-Geschäft
in Farben u. Maler-Utensilien
von
Carl Bamberger,

Wilhelmshaven,
Bismarckstraße,
bietet in diesem Jahre wiederum
die größte Auswahl in

Farben,
Lacken,
Pinselfn

und sämtlichen
Maler-Utensilien,
nur Ia. Qualitäten zu billigsten
Preisen.

Streichfertige
Oel- u. Lackfarben
in jeder gewünschten Farbe.

Der Ausverkauf des großen
Waarenlagers des Fried-
rich Hoting'schen Ge-
schäfts wird täglich bis zur
gänzlichen Räumung fortgesetzt.
Es wird zu und unter Ein-
kaufspreisen verkauft.
Ein großer Posten Buchstins,
zu Herren- und Knabenanzügen
passend, wird besonders billig
abgegeben. Auf Wunsch wer-
den Herrenanzüge nach Maß
unter Garantie für gutes Passen
für 12 Mk. Arbeitslohn ange-
fertigt.

Ein gebildeter, junger Mann, In-
haber des Reifezeugnisses für akademische
Studien, sucht **Unterrichts- sowie**
Nachhilfestunden im Deutschen, Latei-
nischen, Griechischen und Französischen;
illigst zu ertheilen. Adressen in der
Exp. d. Bl. niederzulegen.

Goldfische
sind wieder in frischer Waare da bei
J. B. Egberts.

Neuheiten
in
**Frühjahrs-
Hüten.**
A. G. Diekmann.

Mein Haus
mit Garten
wünsche ich zu verkaufen oder zu
vermieten.
Frau Dr. Siegismund Wwe.,
Neuende.

Strohhüte
zum Waschen und Färben, so-
wie zum Annähen nach den
neuesten Facons nimmt entgegen
Helene Lamken,
Bismarckstraße 16.

Empfehle:
ff. Tafel-Margarine
pro Pfd. 50 Pfg.
G. Ahrens, Börsenstr. 32.

Pr. Schweine-Schmalz
pro Pfd. 50 Pfg.,

Pr. hies. Schweine-Schmalz
pro Pfd. 55 Pfg.
G. Ahrens, Börsenstr. 32.

Sämtliche Neuheiten
der Frühjahrs-Saison, sowie
Pariser Modell-Hüte
sind eingetroffen.
Empfehle besonders billigt eine große Auswahl
garnirte und ungarnte
Damen- u. Kinder-Strohhüte,
Seidenband, Sammetband, Seidenstoffe,
Blumen, Federn, Tülle und Spitzen.

Zugleich bemerke, daß ich
Strohhüte zum Waschen, Färben u. Modernisieren
entgegen nehme.

Frau G. Henschel,
Gökerstrasse 15.

Zur Confirmation
empfehle eine große Auswahl
hübsch und geschmackvoll gebundener
Gesangbücher
für die
Civil- und Militär-Gemeinde.
Johann Focken,
Roths Schloss. Roonstrasse 5.

Geschäfts-Gröffnung.
Am heutigen Tage eröffne **Ulmenstraße 21** ein

**Colonial-, Fett-, Kurzwaaren-, Tabak-
und Cigarren-Geschäft.**

Geschäftsprinzip: Keelle Bedienung, gute Waare, billige Preise. Bitte
um geneigten Zuspruch.
Heppens, bei Wilhelmshaven, den 13. März 1891.
Hochachtend

G. Visser.
heute, Sonntag und folgende Tage
grosses Frei-Concert
in meinem neurenovirten Lokale,
wozu ergebenst einladet
L. Knopf,
Bismarckstr. 46.

**Confirmations-
Gratulations-Karten**
empfiehlt in größter Auswahl
Johann Focken,
Roths Schloss. Roonstraße 5.

**Die neuen
Tapeten-
Musterbücher**
sind eingetroffen. — Hochfeine
Sachen, größte Auswahl und
sehr billige Preise.

Carl Bamberger,
Spezial-Geschäft in
Farben und Maler-Utensilien.

Medicinal-Tokayer
bester Qualität
empfiehlt
Rich. Lehmann.

Strohhüte
zum Waschen und Färben, sowie
Annähen nach den neuesten Sommer-
facons nehme entgegen. Federn wer-
den gewaschen, gefärbt und gekräuselt.
H. Lüschen,
Bismarckstraße 17.

Meinen, Gombop., Hamburg, Alt. Stein-
weg, 58, II. NB. Auch Garan-
tie f. Gefahr d. Impflübertragung.
Ausw. briefl. M. 1,50.

**Feine Wäsche
und Gardinen**
werden wie neu gewaschen und
geplättet.
Marktstraße 31, 1 Treppe rechts.
Gesucht eine Frau
zum Reinmachen auf Vormittag.
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Sonnabend, 14. März:
Akadem. Abend.
Bahnhofrestauration.



Sonnabend, den 14. d. Mts.:
Gesangstunde
beim Kameraden **Rathmann.**
Um zahlreiches Erscheinen wird
gebeten. **Der Lieberwäter.**

Gesangverein Arion.
Die **Gesangstunde** am Sonnabend
den 14. d. Mts., fällt aus.
Der Dirigent.

Marie!
Briefe alle erhalten. Geld nicht,
weil mein Name fehlt; künftig bitte
Namen dabei. Brief abgesandt, muß
nicht abgeschickt sein. Bitte bald wieder
Nachricht, Adresse alte. Treu und gut.
Michael.

B. Kirchhoff,
pract. Zahn-Arzt,
Wilhelmshaven
Roonstrasse 108, I. Etage.

Neueste
Damen-Jaquettes,
Rollform-Facon,
in hübscher Ausführung.
B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Zu verkaufen
zwei Schweine zum Weiterfüttern.
Brintmann in Heppens.

Geburts-Anzeige.
Die glückliche Geburt eines
Töchterchens zeigen erge-
benst an
Wilhelmshav., 13 März 1891.
Th. Süß und Frau,
geb. Deininger.

Codes-Anzeige.
Gestern Abend 10 1/2 Uhr ver-
storb nach schwerer Krankheit un-
sere innigstgeliebte Tochter
Cäcilie
im Alter von 1 Jahr 2 Mon.,
welches tiefbetrußt zur Anzeige
bringen
Bant, den 13. März 1891.
Die trauernden Eltern
Schiffbau-Werksführer **C. Gurde**
und Frau
nebst Großmutter u. Geschwistern.
Die Beerdigung findet Montag
Nachmittag 2 Uhr vom Trauer-
haule, Kettenstraße 1, aus statt.

Codes-Anzeige.
Am Mittwoch Mittag 12 Uhr
starb nach kurzen schweren Leiden
unsere innigstgeliebte Tochter, Schwe-
ster und Entelin **Sophie** im Alter
von 15 Jahren 8 Mon. 5 Tagen.
Dies bringen mit tiefbetrußtem
Herzen allen Freunden und Be-
kannten um stille Theilnahme
bittend zur Anzeige
Bant, den 13. März 1891.
Die trauernden Eltern
Karl Zinnel und Frau
nebst Geschwistern u. Großeltern.
Die Beerdigung findet Montag,
16. März, Nachmittags 3 Uhr,
vom Sophienstift zu Feber,
Feberstraße 7, aus statt.

Dank sagung.
Allen denen, welche aus Anlaß des
Ablebens meines Mannes mir ihr Be-
leid ausgedrückt, sowie denen, welche
der Beerdigung beigewohnt haben,
meinen herzlichsten Dank. Dem Herrn
Pfarrer Goedel für seine am Sarge
gesprochenen trostreichen Worte meinen
tiefgefühltesten Dank.
Alwine Heintz.